**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 10=30 (1864)

Heft: 20

Artikel: Zentralschule

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-93551

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"

ob er schon nach Bern gelangt sei u. s. w., welche Rachrichten immer augenblicklich burch die Signalissten zurückgeschieft werden. Während dieser geringen Zeit haben die Truppen links ihren längeren Weg zurückgelegt; haben bei der Belpbrücke eine Kommunifation mit den Truppen rechts und für den Rothfall eine gute Stellung, gedeckt durch die Aaren, die Gürbe und den Belpberg.

hat nun bie rekognodzirende Borhut ber Rechten burch die Signale ihren Bericht erstattet, so wird ber Oberkommandant ebenfalls burch Signale befehlen, auf welcher Seite des Flusses von nun an operirt werden foll, ob auf beiden, im Falle Bern noch nicht besetzt ift.

Die ersten, die Thun verlaffen, sollen in spätestens Bie ersten, die Thun verlassen, sollen in spätestens sieben Stunden nach ihrem Abmarsche in Bern einstreffen, da nur die allernöthigsten kleinen Raften erslaubt zu sein brauchen. Auf Befehle braucht nie gewartet zu werden, da mahrend des Marsches schon sich Bericht und Befehl durch die hande der Signalissen getreuzt haben.

Diese große Zeitersparniß ist für Jeben, welcher entweder Dienst gesehen hat, ober sich sonst mit Mi=litarwiffenschaften beschäftigt, ein Ding von der größeten Bichtigkeit; benn neben Geld ift die hauptsache im Kriege immer Zeit und Geschwindigkeit.

Warum follten unsere Behörben, bie sonst ein so wachsames Auge auf alle Berbesserungen halten, nicht auch ihre Ausmerksamkeit auf einen so wichtigen Theil ber neuern Kriegskunst lenken, sei es für ben Ansfang auch nur wenig. Wird es einmal eingesehen, wie wichtig die Angelegenheit ist, und es wird einzgesehen werden, so konnen wir gewiß sein, daß das schwelkerische Signalspstem unserm Lande Chre maschen wird, unserm Lande, welches mit kleinen Witzteln schon so Großes vollbracht hat und das, obschon ringsum von fremden Ländern eingeschlossen, sich wie im Krieden, so auch im Kriege Respekt zu verschaffen wissen wird.

# and medical distribute.

Am 8. Mai hat bie biegiahrige Bentraffchule un= ter bem Kommando bes herrn eibg. Oberst Denzler begonnen; biefelbe besteht aus vier Abtheilungen:

- I. Generalstabsoffiziere und Afpiranten für ben= felben; 16 Offiziere im Gangen.
- II. Genieaspiranten und Aspiranten ber Sapeur= und Pontonnier=Rompagnien; 13 an ber Bahl.
- III. 18 Subalternoffiziere ber Artillerie.
- IV. Die Stabsoffiziere und Aibemajors ber vier Bataillone, die in die Applifationsschule besteimmt find, und acht Scharsschüßeuoffiziere.

Der Unterricht wird ertheilt burch folgende Offi= ziere bes eibg. Generalftabe :

Gibg. Oberst hammer.

- " Oberstl. Fornaro.
- " Schultheß.
- " Major de Perrot.
- " be Vallidre.
- " Sauptmann Brun.
- " Oberst Schäbler als Ober=Instruktor.
- " Oberfil. Beinrich Wieland.
  - " Lecomte.
- , " Siegfrieb.
  - " ban Berchem.
- " Sauptmann vom Genieftab, Burnier.
- , Unterlieut. " Schmidlin.

Den Reitunterricht ertheilen bie Herren eibg. Oberft von Linden und Major Reinert.

Gleichzeitig befinden fich in Thun seche Scharfschützenkompagnien, die unter dem Kommando bes eibg. Oberfil. Welti von Aarau ihren zehntägigen Bieberholungskurs abhalten. Ein schönes Bataillon, diese sechs Kompagnien, dessen Haltung und Manösvrirfähigkeit wenig zu wünschen übrig läßt; nur schade, daß das Wetter die Uebungen nicht begünstigt; allein troß strömendem Regen und auf dem burchweichten Boden der Allmend wird fortgearbeitet.

Militärische Notizen eines schweiz. Generalstabs-Offiziers, der die Welt umschifft hat.

#### Amerika entlang.

Das ftehende Beer Beru's besteht nach ben Be= feten von 1847 und 1855 aus folgenden Truppen: 8 Bataillone Infanterie, 3 Regimenter Ravallerie — Húzares de Junin Nr. 1, Cazadores de à Caballo Nr. 2, Lanceros de la Union Nr. 3, — 1 Bataillon Rug-Artillerie von 4 Rompagnien und 1 Schwadron reitender Artillerie von 2 Rompagnien. Das Infanterie-Bataillon besteht aus 8 Romp., Die Ravallerie=Regimenter aus 3 Schwadronen zu je 2 Romp., oder im Ganzen 280 Mann mit 300 Pfer= ben. Der Ctat eines Ravallerie=Regimentes besteht aus 1 Oberften, 2 Oberftlieutenants, 1 Major, 3 Abjutanten, 1 Stanbartentrager, 1 Raplan,' 1 Argt, 1 Trompeter=Inftruftor, 1 Baffenschmied, 1 Suf= schmied=Chef, 1 Zeugmeister u. f. f.; die Rompagnie aus 1 Hauptmann, 2 Oberlieutenants, 1 Unterlieu= tenant, 5 Wachtmeister, 2 Rabetten, 7 Rorporalen erfter Rlaffe und 6 zweiter Rlaffe, 2 Trompetern und 17 Reitern. Der Oberft führt den Oberbefehl, ber altefte Oberfil. ift mit bem Detail beauftragt und führt die Raffabucher; ber zweite Dberftl. fomman= birt bie zweite, ber Major bie britte Schwabron. Die Offiziere bes stehenden Beeres werben einzig von ber Regierung gewählt, boch konnen die Romman= banten bem Inspektor ber Waffe einen motivirten Borfdlag für bie Befetung untergeordneter Grade einreichen. In Rriegszeiten fann ber Stat ber Mann= ichaft vermehrt werden. Die Berittenen fouragiren bas ganze Sahr in potreros, b. h. die Pferde wer= ben außerhalb ber Garnifon in Ginfangen gehalten;